

Kleinere Mittheilungen.

Nach der Kasseler Allgemeinen Zeitung **verflog sich in diesem Januar ein junger Auerhahn** in die Stadt Kassel, wo er unter einem Wagen gefangen genommen und von einem Gastwirth dann in Gefangenschaft gehalten wurde. Hier liegt wohl ein Fall gestörter Seelenthätigkeit vor, zumal die Balzzeit nicht mehr fern ist. Man erinnere sich des Auerhahns, der von einer Holzfrau, die er attackirte, mit dem Holzkorb gefangen wurde und dann noch längere Zeit den Zoologischen Garten in Dresden zierte. R. Th. Liebe.

Weitere Beispiele von der Frechheit des Sperbers. In Röhl's „Zeitschrift für Ornithologie und praktische Geflügelzucht“, Stettin, XIV., Nr. 10, S. 155 u. 156 theilte ich schon einen Fall von ganz besonderer Frechheit des Sperbers mit; derselbe verfolgte einen Spatz bis in die Scheuer und schlug ihn direkt über der im vollen Gange befindlichen Breitrechmaschine. Im Januar d. Jz., an einem bitter kalten Tage, worfelten einige Weiber auf einer von unseren Tennen mit einer rasselnden und polternden Reinigungsmaschine älterer Konstruktion Hafer, während andere in großen Körben die Spreu wegschafften. Da kommt plötzlich ein Weidensperling (*P. montanus* L.) hereingeschossen, dicht hinter ihm her ein Sperber. Der Räuber hascht auch hier, unbekümmert um das Geräusch der Maschine, sowie das Geschrei der Weiber, den Vogel und sucht das Weite. — Zwei Tage später verfolgte ein *Astur nisus* einen *P. domesticus* in einer dichten Weißdornhecke, gerieth mit dem Kopfe in eine Astgabel und erwürgte. Es war ein Männchen. — Am vorigen Sonntag kam während des Nachmittagsgottesdienstes in der Kirche zu Schlegel bei Neu-rodde i. Schl., als die Orgel mächtig ertönte, ein Sperber hinter einem Spatz her durchs Fenster ins Gotteshaus.

Schlaupitz, Dom., 15. Febr. 91.

Karl Knauth.

Botaurus stellaris im Winter. Daß die große Rohrdommel zuweilen recht lange bei uns aushält, ja sogar den Winter bei uns erwartet, dafür sind mir zwei Fälle bekannt geworden. Im October 1889 wurde ein Exemplar derselben einem mir bekannten Herrn in Königsberg i. Pr. zugesandt und ein zweites wurde in der ersten Hälfte des December 1890 in der Nähe von Zeitz lebendig gefangen; letzteres war ein altes Männchen. Die Rohrdommel kommt hier nur als seltener Durchzugsvogel vor. Zeitz, den 5. Januar 1891. Fr. Lindner.

Der Storch als Bienenfresser. Ein mir bekannter Jagdherr hiesigen Ortes beobachtete einst in der Nähe eines Bauernhofes, wie ein Storch, der auf einem Zaunpfahle saß, fortwährend ruckartige Bewegungen mit dem Kopfe machte. Der Bauer, welcher betrübten Blickes in der Nähe stand, erzählte, wie der böse Storch ihm alle Bienen wegfangen, wenn sie nach dem blühenden Kleefelde flögen, da er gerade dort seinen Sitz nehme, wo die Bienen ihren „Wechsel“ nach und von dem

Felde hätten. Zugleich bat er, den Storch zu erlegen. Dem Wunsche wurde willfahrt, und in seinem Kropfe fand sich ein faustgroßer Ballen von mehreren hundert Bienen, theilweise noch lebend. Der „heilige“ Storch ist eben mitunter doch sehr „unheilig“.

Bensheim i. Hessen, Febr. 1891.

Rainer Graf v. Geldern.

Notizen für die Vereinsmitglieder.

Die berühmte Vogelsammlung des Regierungssecretairs Gätke in Helgoland ist nebst seinen Käfer-, Schmetterlings-, Algen- und Phanerogamen-Sammlungen seitens des Deutschen Reiches erworben worden. Dieser Erwerb und der Verbleib der werthvollen Sammlungen auf Helgoland ist, nach dem „Helgol. Wochenblatt“, in erster Linie dem Ornithologen Henry Seebohm in London zu verdanken. Er hatte die Vogelsammlung für eine große Summe bereits erstanden und sie dem Britischen Museum angeboten. Von der Verwaltung des Museums war das reiche Geschenk mit Freuden angenommen und für eine würdige Aufstellung der Sammlung allein die Summe von 10 000 Mk. bewilligt. Verkauf und Ueberführung der Sammlung nach England war schon im vorigen Frühjahr, als von dem deutsch-englischen Vertrage noch nicht verlautete, vorbereitet. Durch die Einverleibung Helgolands in das Deutsche Reich und die in Aussicht genommene Errichtung einer zoologischen Station auf der Insel hat sich dagegen die ganze Sachlage geändert. Dem kaiserlichen Commissar, Regierungsrath Dr. Kersch, ist es nunmehr gelungen, Herrn Seebohm zu bestimmen, im Interesse der Wissenschaft seine Ansprüche auf die Sammlung zu Gunsten des Deutschen Reiches aufzugeben. In der Sammlung sind Arten aus allen Ländern, von Alaska ostwärts bis Kamtschatka vertreten; als ein besonderes Juwel derselben gilt ein Exemplar der „Kopf's Möve“ (*Larus Rossii*), um deren Erwerb sich allein schon das Britische Museum vor Jahren bemüht hatte. Die Ueberführung der Sammlung aus dem Hause des Herrn Gätke in das Regierungsgebäude der Insel findet bereits statt. (Münch. N. N. 2c.)

Anzeigen.

Raubthierfallen.

Nach langen Versuchen ist es mir gelungen, Fallen herzustellen, welche größere Vorzüge besitzen, als die bis jetzt verwendeten. So z. B. war der Mechanismus, der das Zuklappen der Falle veranlaßt, so angebracht, daß schon ein zufälliges Anstoßen von Außen an den herausragenden Stift die Falle schließen konnte, noch ehe das Thier darin war.

Zweitens kann man bei meinen Fallen das darin befindliche Thier von Außen sehen, während das bei andern Fallen nicht der Fall war, und bleibt das Thier zunächst unverletzt.

Drittens ist die Falle aus gutem Kiefernholz und die Eisenarmatur vor den Einflüssen der Witterung geschützt, sowie das Holz gefirnißt.

Auf Wunsch sende ich Zeugnisse, welche mir verschiedene Behörden über die Brauchbarkeit meiner Fallen ausgestellt haben.

Der früher angegebene niedrige Preis mußte wegen einigen Verbesserungen an der Falle, wie Firnissen des Holzes und dergl. mehr, auf nachstehenden gesetzt werden.

Falle No. 1: Mk. 7,50

mit 1 Schutz von Kiefernholz gebaut (hauptsächlich für Katzen) und ist vor Nachahmung gesetzlich geschützt.

Falle No. 2: Mk. 10

mit 2 Schützen von hartem Holz, um das Beragen des Holzes zu erschweren und ist die Stelleinrichtung fungirend gebaut; für Katzen, Marder, Iltis, Wiesel, Ratten 2c. Die Falle ist niedriger als die mit Hebelconstruction und ist deshalb leichter in Hedenlöcher zu schieben.

Delitzsch (Prov. Sachsen).

N. Wolf, Mechaniker.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Liebe Karl Theodor, Knauthe Karl, Lindner Fr., Graf v. Geldern Rainer

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen. 119-120](#)